



Rechenschaftsbericht der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages

zum 37. Landesparteitag der Sächsischen Union
am 5. November 2022 in Schkeuditz

RECHENSCHAFTSBERICHT

der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages

zum 37. Landesparteitag der Sächsischen Union
am 5. November 2022 in Schkeuditz



VORWORT DES FRAKTIONSvorsitzenden

Mehr als zwei Jahre Corona-Pandemie liegen hinter uns und noch während wir damit beschäftigt sind, ihre Folgen zu meistern, hat sich mit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine die nächste große Krise aufgetan. Deren menschliche, politische und wirtschaftliche Auswirkungen werden uns lange in Anspruch nehmen und die Solidarität in unserer Gesellschaft erneut auf die Probe stellen. Denn sowohl die Pandemie als auch die Energiepreiskrise verschärfen die sozialen Probleme in der Bevölkerung. Viele Bürger sind verunsichert, wie es in den kommenden Monaten weitergeht. Die Inflationssorgen als ein Ergebnis der massiv steigenden Rohstoffpreise und die damit verbundenen sozialen Folgen schaffen eine nervöse und angstgeladene Stimmung. Es ist daher auch unsere politische Verantwortung, den gesellschaftlichen Frieden und die Integrität unserer Institutionen zu wahren.

Die 7. Legislatur des Sächsischen Landtages scheint unter dem Zeichen der Krise zu stehen. Inmitten dieser Zeit galt und gilt es, Sachsen auf einem stabilen Kurs zu halten und gleichzeitig die zahlreichen Vorhaben, mit denen wir 2019 angetreten sind, am Freistaat Sachsen weiter zu modernisieren, in die Tat umzusetzen.

UNSERE ZENTRALEN THEMEN

Ein großes und für die CDU-Fraktion sehr wichtiges Vorhaben konnten wir erfolgreich zu Ende bringen: die Sächsische Bauordnung. Unsere Hauptziele bei der Überarbeitung der Bauordnung waren, sicheres, kostengünstiges und vor allem zukunftsfähiges Bauen zu ermöglichen. Mit der Neufassung können nun Anzeigen und Anträge für Baugenehmigungen elektronisch übermittelt werden. Neben dem Bauen mit Holz wird zukünftig auch das serielle und modulare Bauen erleichtert und es wurden bundesweit einheitliche Regelungen für den Ausbau der Mobilfunkinfrastruktur festgeschrieben. Ebenso hat sich die Fraktion für die Kleine Bauvorlagenberechtigung

stark gemacht, die es nun auch Handwerksbetrieben im definierten Umfang möglich macht, Planungsleistungen anzubieten.

Von besonderer Bedeutung war auch das Thema Abstand von Windrädern zu Wohngebäuden. Denn für unsere Fraktion ist der erfolgreiche Ausbau erneuerbarer Energien unmittelbar mit der Akzeptanz der Windkraftanlagen vor Ort verbunden. Deshalb ist unsere Prämisse: 1000 Meter Mindestabstand zu Wohngebäuden einheitlich in ganz Sachsen! Dieser gilt nun im beplanten Innenbereich grundsätzlich und im unbeplanten Außenbereich, wenn mindestens fünf Wohngebäude betroffen sind. Ein Abweichen von der 1000-Meter-Regel ist nur zulässig, wenn der zuständige Gemeinderat und der Ortschaftsrat dem zustimmen.

Intensiv diskutiert haben wir auch über die Neufassung der Kommunalrechtsnovelle. Kernpunkte waren dabei für uns die Hauptamtlichkeit der Bürgermeister und die Einführung eines Ehrensoldes. Beide Punkte haben wir im neuen Gesetzentwurf durchgesetzt und machen damit die große Bedeutung des kommunalen politischen Engagements deutlich.

Im Bildungsbereich ging es um die Umsetzung der beschlossenen Punkte des Bildungsstärkungsgesetzes, mit denen konsequent der Weg der Qualitätssteigerung sowohl in der frühkindlichen als auch schulischen Bildung weitergegangen wird. Durch die Abschaffung des Schulgeldes für die Erzieherausbildung steigern wir die Attraktivität des Erzieherberufes und erleichtern durch den breiteren Einsatz von Assistenzkräften in Kindergärten und Horten den Aufbau von multiprofessionellen Teams. Ebenso ging es um die Umsetzung des Digitalpaktes an den sächsischen Schulen sowie die Gestaltung des Aufholprozesses nach zwei Jahren Corona-Pandemie.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Erhalt unserer Straßeninfra-

FRAKTIONSVORSITZENDER**Christian Hartmann MdL**

TELEFON 0351 493-5500

TELEFAX 0351 493-5441

christian.hartmann@slt.sachsen.de

BÜROLEITER**DES FRAKTIONSVORSITZENDEN****BEREICHSLERITER PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT****Dr. Alexander Löcher**

TELEFON 0351 493-5504

TELEFAX 0351 493-5441

alexander.loecher@slt.sachsen.de

PERSÖNLICHE REFERENTIN**DES FRAKTIONSVORSITZENDEN****Antje Martens**

TELEFON 0351 493-5623

TELEFAX 0351 493-5441

antje.martens@slt.sachsen.de

FRAKTIONSGESCHÄFTSFÜHRERIN**Beate Menke**

TELEFON 0351 493-5600

TELEFAX 0351 493-5443

beate.menke@slt.sachsen.de

LEITER DES PARLAMENTARISCHEN BERATUNGSDIENSTES**Dr. Stephan Dreischer**

TELEFON 0351 493-5503

TELEFAX 0351 493-5440

stephan.dreischer@slt.sachsen.de

PRESSESPRECHER**Christian Fischer**

TELEFON 0351 493-5610

TELEFAX 0351 493-5441

christian.fischer@slt.sachsen.de

struktur im Freistaat, sowohl der Kommunal- als auch der Staatsstraßen, weshalb sich die Fachpolitiker unserer Fraktion sehr intensiv mit der Ausbau- und Erhaltungsstrategie 2030 und deren Finanzierung auseinandergesetzt haben. Zudem gehören die Themen Fachkräftegewinnung, Ansiedlungs- und Standortpolitik sowie eine zukunfts-fähige Mobilitäts- und Energiepolitik zu den Arbeitsschwerpunkten der Fraktion. Insbesondere letztere hat durch die Energiepreiskrise an Brisanz gewonnen. Wir brauchen daher jetzt eine funktionierende Strategie, die unsere Versorgungssicherheit zu bezahlbaren Preisen gewährleistet und unser Energiesystem langfristig nachhaltiger gestaltet. Daher gilt es gerade jetzt, besonnen, ideologiefrei und lösungsoffen zu diskutieren und zu entscheiden. Demgemäß halten wir als CDU-Fraktion am Kohle-Kompromiss mit dem Ausstieg 2038 fest und sehen parallel die Notwendigkeit, den Umstieg auf alternative Energien zu beschleunigen.

DOPPELHAUSHALT 2023/2024

Auch die Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2023/24 stehen wieder unter besonderen Vorzeichen. Diesmal ist es der Ukraine-Krieg und dessen erhebliche Folgen für die Energieversorgung in ganz Europa. Insofern ist auch dieses Haushaltsaufstellungsverfahren von besonderen Herausforderungen geprägt.

Es ist ein Landeshaushalt, der abermals unter Krisenbedingungen entsteht. Die Koalition stand dabei erneut vor der Aufgabe, die finanzpolitischen Rahmenbedingungen im Freistaat so zu gestalten, dass die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Strukturen in unserem Freistaat mit dem Ziel einer soliden Haushalts- und Finanzpolitik in Einklang zu bringen sind. Dabei gehen wir konsequent den Weg weiter, finanzpolitische Stabilität mit einem klaren Gestaltungsanspruch für den Freistaat zu verbinden.

UMSETZUNG WEITERER VORHABEN

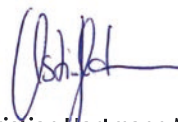
Neben den Verhandlungen zum Doppelhaushalt setzt sich die CDU-Fraktion intensiv mit der Novellierung des Vergabegesetzes auseinander. Hier vertreten wir die Position, dass es keiner unnötigen Ausweitung der Regelungsinhalte bedarf, mit denen die sächsische Wirtschaft – in der aktuell sehr schwierigen Situation – noch zusätzlich belastet werden würde.

Mit der Novellierung des Krankenhausgesetzes soll insbesondere die medizinische Versorgung im ländlichen Raum in den kommenden Jahren gesichert und durch sektorübergreifende Modellvorhaben weiterentwickelt werden.

Ebenso wird das Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz angepasst. Inhaltlich werden die weitere Stärkung des Katastrophenschutzes in Sachsen, eine bessere Helfer-gleichstellung sowie innovative Konzepte zur Notfallvorsorge im Vordergrund stehen.

Die aktuellen Krisen lassen die politischen Aufgaben für die kommenden Jahre nicht kleiner werden – ganz im Gegenteil. Vielmehr beschleunigen sie den Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft, mit nicht zu unterschätzenden Folgen für unseren Wohlstand. Den damit verbundenen Herausforderungen müssen und werden wir uns als CDU-Fraktion stellen und wir werden gemeinsam mit der Staatsregierung und der kommunalen Ebene Lösungen erarbeiten, die den Freistaat Sachsen auch zukünftig weiter voranbringen.

Ihr

**Christian Hartmann MdL**

Vorsitzender der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages

VORSITZENDE, SPRECHER UND BEAUFTRAGTE DER FRAKTION

GESCHÄFTSFÜHRENDER

FRAKTIONSVORSTAND



Christian Hartmann
Fraktionsvorsitzender



Sören Voigt
Erster Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender und
Parlamentarischer Geschäftsführer



Jan Löffler
Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender und
Schatzmeister



**Georg-Ludwig
von Breitenbuch**
Stellvertretender
Fraktionsvorsitzender



Susan Leithoff
Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende

VERFASSUNG UND RECHT, DEMOKRATIE,

EUROPA UND GLEICHSTELLUNG (I)

Martin Modschiedler

Rechtspolitischer Sprecher
Beauftragter für Kirchenfragen

Daniela Kuge

Beauftragte für Frauen- und
Gleichstellungspolitik

Marko Schiemann

Europapolitischer Sprecher

Andrea Dombois

Opferbeauftragte

HAUSHALT UND FINANZEN (II)

Jan Löffler

Haushalts- und Finanzpolitischer Sprecher

SCHULE UND BILDUNG (III)

Holger Gasse

Bildungspolitischer Sprecher

Iris Firmenich

Sprecherin für frühkindliche Bildung

WIRTSCHAFT, ARBEIT UND VERKEHR (IV)

Jan Hippold

Wirtschaftspolitischer Sprecher

Andreas Nowak

Verkehrspolitischer Sprecher

Eric Dietrich

Digitalpolitischer Sprecher

Kay Ritter

Handwerkspolitischer Sprecher

ENERGIE, KLIMASCHUTZ, UMWELT UND

LANDWIRTSCHAFT (V)

Andreas Heinz

Landwirtschaftspolitischer Sprecher

Georg-Ludwig von Breitenbuch

Energiepolitischer Sprecher

Robert Clemen

Umweltpolitischer Sprecher

INNERES UND SPORT (VI)

Ronny Wähner

Innen- und Kommunalpolitischer Sprecher

Kerstin Nicolaus

Beauftragte für Fragen des Brandschutzes, Rettungs-
dienstes und Katastrophenschutzes

Wolf-Dietrich Rost

Sportpolitischerpolitischer Sprecher

Ronald Pohle

Beauftragter für Vertriebene und Spätaussiedler

SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHER

ZUSAMMENHALT (VII)

Alexander Dierks

Sozialpolitischer Sprecher

WISSENSCHAFT, HOCHSCHULE,

MEDIEN, KULTUR UND TOURISMUS (VIII)

Oliver Fritzsche

Wissenschafts- und Hochschulpolitischer Sprecher

Andreas Nowak

Medienpolitischer Sprecher

Jörg Markert

Tourismuspolitischer Sprecher

REGIONALENTWICKLUNG (IX)

Ingo Flemming

Sprecher für Regionalentwicklung
und den ländlichen Raum

Oliver Fritzsche

Bau- und Wohnpolitischer Sprecher

PETITIONEN (X)

Stephan Hösl

1. UNTERSUCHUNGS-AUSSCHUSS

VERSTRICKUNG DER STAATSREGIERUNG IN

DIE QUALIFIZIERT RECHTZWIDRIGE KÜRZUNG

DER AFD-LANDESLISTE (XI)

Susan Leithoff

Obfrau

GESCHÄFTSORDNUNG UND

IMMUNITÄTSANGELEGENHEITEN (XII)

Martin Modschiedler

Obmann



ARBEITSKREIS I

VERFASSUNG UND RECHT, DEMOKRATIE, EUROPA UND GLEICHSTELLUNG

Zu Beginn des Jahres stand weiterhin die rechtliche Begleitung der Corona-Pandemie in gemeinsamen Sitzungen des Ausschusses für Verfassung und Recht, Demokratie, Europa und Gleichstellung mit weiteren Fachausschüssen des Landtages im Vordergrund.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Arbeitskreises war in 2022 die Digitalisierung der Justiz und des Justizvollzugs. Thematisch reichte dies von der Einführung der eAkte über Legal Tech bis hin zur künstlichen Intelligenz im Strafvollzug. Für den Bereich Legal Tech konnte wir in einer Arbeitskreissitzung mit Herrn Markus Hartung einen der profiliertesten Kenner dieser Thematik digital im Arbeitskreis begrüßen, der uns wertvolle Impulse mitgegeben hat.

Nachdem wir den Sächsischen Normenkontrollrat im letzten Jahr durch gesetzgeberische Neuerungen gestärkt hatten, haben wir auch dieses Jahr den Kontakt mit dem Sächsischen Normenkontrollrat gesucht und klargemacht, dass der Normenkontrollrat bei der konzeptionellen Entwicklung von Bürokratievermeidungsmaßnahmen eine herausragende Rolle spielen kann.

PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN (Z.B. GESETZENTWÜRFE, ANTRÄGE)

- Innerhalb der Koalition war das Gesetz über die Transparenz von Informationen im Freistaat eines der zeitintensivsten Verhandlungsprojekte des Arbeitskreises. Während die Koalitionspartner ein sehr weitgehendes Transparenzgesetz wünschten, war es uns wichtig, dass wir stets auch den bürokratischen Aufwand im Blick hatten. Insoweit haben wir uns insbesondere für Bereichsausnahmen, bspw. der Handelskammern, stark gemacht.
- Parlamentarisch sind wir u.a. mit einem Antrag zu Online-Verhandlungen tätig geworden. Unser Ziel ist es, dass alle Sitzungssäle in Sachsen mit Videokonferenztechnik ausgestattet sind. Hier sind wir auch mit dem Entwurf für den neuen Doppelhaushalt 2023/2024 auf einem guten Weg. Darüber hinaus wollen wir parlamentarisch ein Pilotprojekt zur Verwendung intelligenter Kamerasysteme im Justizvollzug auf den Weg bringen. Hier liegen die Koalitionspartner aber noch weit auseinander.
- Mit Blick auf Europa haben wir als CDU einen Schwerpunkt auf unser Nachbarland Tschechien gelegt. Neben Ausschusssitzungen, wo der tschechische Botschafter zu Gast war, haben wir als CDU-Fraktion einen Antrag zur Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Tschechien auf den Weg gebracht, der eine sehr gute Anhörung im Europaausschuss zur Folge hatte. Wir stehen für ein gutes Miteinander und werden die Anregungen in unsere weitere Politik einfließen lassen.

AUSBLICK

Für das verbleibende Jahr liegt der Schwerpunkt auf den Verhandlungen zum neuen Doppelhaushalt 2023/2024. Für den Arbeitskreis ist klar, dass sich die Digitalisierung der Justiz als Schwerpunkt des Arbeitskreises auch im Haushaltsplan wiederfinden muss. Deshalb machen wir uns für Mittel zur Einführung eines Pilotprojekts zu intelligenten Kamerasystemen im Justizvollzug stark. Darüber hinaus wollen wir ein digitales Verfahren pilotieren, welches automatisiert Metadaten aus Dokumenten der eAkte übernimmt, um Abläufe in den Geschäftsstellen zu vereinfachen.





ARBEITSKREIS II

HAUSHALT UND FINANZEN

CORONA-BEWÄLTIGUNG

Auch in diesem Berichtszeitraum hat der Haushalts- und Finanzausschuss zahlreiche Einwilligungen in die Bindung von Mitteln aus dem Coronabewältigungsfonds erteilt. Nach dem geltenden Sächsischen Coronabewältigungsfondsgesetz können Mittelbindungen noch bis Ende 2022 erfolgen. Auch der Jahresbericht 2021 des Sächsischen Rechnungshofs war geprägt von Prüfungen ausgewählter Fördermaßnahmen. Der Arbeitskreis hat eine differenzierte Sichtweise auf vielfach kritische Prüfbemerkungen des Rechnungshofs zur wirtschaftlichen und sparsamen Umsetzung eingenommen, da die Mittel dringlich und kurzfristig im Sinne der sächsischen Wirtschaft und der sächsischen Bürger umgesetzt werden mussten.

VERFASSUNGSÄNDERUNG

Der Arbeitskreis hat sich mit den fiskalischen Aspekten einer Verfassungsänderung auseinandergesetzt. Zum einen geht es um eine Tilgungsstreckung für Kredite aus dem Coronabewältigungsfonds, zum anderen um eine Neuformulierung der sog. Normallage als Kriterium für Ausnahmen vom verfassungsrechtlichen Schuldenverbot. Der Arbeitskreis hält eine Beibehaltung der geltenden Regelungen für sachgerecht. Die Diskussion wird jedoch weitergeführt werden.

FÖRDERSTRATEGIE

Im Einklang mit dem Koalitionsvertrag hat die Fördermittelkommission II zur Konsolidierung von Förderprogrammen und Weiterentwicklung der sächsischen Förderstrategie Empfehlungen entwickelt. 333 Förderprogramme und 1.773 Fördergegenstände wurden identifiziert. Die Empfehlungen gehen insbesondere in Richtung einer Konsolidierung der Programmvierfalt, der weitgehenden Digitalisierung der Förderverfahren, einer Konzentration der Förderverfahren auf wenige Bewilligungsstellen und eine Begrenzung der Fördersätze. Der Arbeitskreis wird die Empfehlungen im weiteren Verfahren der Umsetzung, ggf. auch durch eine parlamentarische Initiative, begleiten.

GRUNDSTEUERREFORM

Im Jahr 2022 sind die sächsischen Grundstückseigentümer aufgefordert, einer Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts (kurz: Feststellungserklärung) abzugeben, damit ab 2025 die für die Kommunen aufkommensneutrale Festsetzung der Grundsteuer erfolgen kann. Im Wesentlichen ist die digitalisierte Abgabe der Feststellungserklärung für die Bürgerinnen und Bürger machbar. Im Einzelfall, insbesondere für Besitzer landwirtschaftlicher Grundstücke, treten Probleme auf. Der Arbeitskreis hat die Problematik mit dem Finanzminister erörtert, der zahlreiche Informationsveranstaltungen „in der Fläche“ angeboten hat.

AUSBLICK

Haushaltsaufstellung 2023/2024: Der Doppelhaushalt 2023/2024 wirft seine Schatten voraus. Der Regierungsentwurf wurde Ende August in den Landtag eingebracht. Der Haushaltsentwurf umfasst ein bisher noch nie dagewesenes Volumen in Höhe von fast 49 Mrd. EUR (über beide Jahre). Einerseits wird mit einer hohen Investitionsquote geplant, andererseits werden die Rücklagen auf ein Minimum zurückgeführt und über 2.000 neue Stellen geschaffen. Es ist eine große Herausforderung, bis Ende des Jahres einen ausgewogenen, nachhaltigen Haushalt zu beraten und zu beschließen, der die Handschrift der CDU trägt.



Mehr Informationen über den Arbeitskreis erhalten Sie hier.



ARBEITSKREIS III

SCHULE UND BILDUNG

Im Berichtszeitraum hat sich der Arbeitskreis intensiv mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die frühkindliche und schulische Bildung auseinandergesetzt. Neben organisatorischen Fragen, wie Ersatz von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen, Organisation der Notbetreuung, Distanzunterricht, Sicherung digitaler Lernformate, Gesundheitsschutz für Personal und Kinder, Teststrategie und deren Finanzierung, standen natürlich auch die Fragen der Sicherung guter Bildung nach Corona, ergänzender Angebote im Rahmen „Aufholen nach Corona“, die Bewältigung von Lernrückständen und psychischen Beeinträchtigungen im Fokus der Sitzungen und Beratungen des Arbeitskreises.

Die Umsetzung des Digitalpaktes des Bundes stellt auch den Freistaat Sachsen vor große Herausforderungen. Im Zuge der Mittelverwendung und Ausgestaltung des Unterrichts und dessen Ergänzung und qualitative Weiterentwicklung durch digitale Lernformate hat sich der Arbeitskreis intensiv in die Erarbeitung und Umsetzung entsprechender Konzepte fachlich eingebracht.

Im Zuge der Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2021/2022 war die Umsetzung des Digitalpaktes und die Verbesserung der Bildungsinfrastruktur im Freistaat Sachsen bereits ein Schwerpunktthema des Arbeitskreises. Diese Schwerpunkte und insbesondere die Verbesserung der Schulinfrastruktur im ländlichen Raum wurden intensiv im Berichtszeitraum erörtert.

Mit der Erarbeitung des Positionspapiers zur Bildung im Freistaat Sachsen hat der Arbeitskreis der Fraktion umfangreiches Arbeitsmaterial übergeben, das als Leitplanke für die weitere bildungspolitische Arbeit der Fraktion dient und gleichzeitig Empfehlungen für die politische Debatte in der Landes-CDU beinhaltet.

PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN (Z.B. GESETZENTWÜRFE, ANTRÄGE)

- Ganztägige Bildung und Betreuung weiterentwickeln
- Lernort Praxis – Erkenntnisse aus dem Bundesprogramm für sächsische Kindertageseinrichtungen nutzen
- Eine flächendeckende, bedarfsgerechte und innovative Weiterbildungslandschaft im Freistaat Sachsen sichern
- Kindertageseinrichtungen und Schulen mit besonderen Bedarfen gezielt unterstützen – Sozialindex erarbeiten
- Förderung der Zahn- und Mundgesundheit im Kindesalter in Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege als Beitrag zur Bildungs- und Befähigungsgerechtigkeit
- Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Verbraucherbewusstsein in der schulischen Bildung im Freistaat Sachsen stärken

AUSBLICK

Für die kommenden Wochen steht die Beratung des Doppelhaushalts 2023/2024 im besonderen Fokus des Arbeitskreises. Neben der Ausgestaltung der frühkindlichen Bildung und der weiteren Verbesserung der Rahmenbedingungen und Bildungsangebote in Kindertageseinrichtungen werden auch die Förderung der Bildungsinfrastruktur und die Sicherung der Unterrichtsversorgung vorrangige Zielstellungen des Arbeitskreises bleiben.





ARBEITSKREIS IV

WIRTSCHAFT, ARBEIT UND VERKEHR

Die Facharbeit der vergangenen zwölf Monate war sowohl von pandemiebedingten Wirtschaftsfragen als auch von infrastrukturell ausgerichteten Fachfragen geprägt. So zählte neben dem Positionspapier zur weiteren Finanzierung der Ausbau- und Erhaltungsstrategie 2030 des Freistaates Sachsen auch maßgeblich die Reform der Richtlinie für den kommunalen Straßenbau inkl. deren finanzielle Ausstattung zu den Arbeitsschwerpunkten. Die großen Herausforderungen der Corona-Pandemie veranlassten den Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit dem sächsischen Handwerk, konkrete Maßnahmen zum unbedingt notwendigen Bürokratieabbau in einem weiteren Positionspapier mit dem Titel „Stärkung der Wirtschaftskraft im Freistaat Sachsen durch Umsetzung effizienter Verwaltungsverfahren“ aufzuzeigen. Darüber hinaus hat sich der Arbeitskreis auch den zukünftigen Herausforderungen am Arbeitsmarkt mit einem Informationspapier „Sachstand zur Fachkräftegewinnung im Freistaat Sachsen“ gewidmet. Ergänzend zu diesen Themen ist auch ein weiteres Positionspapier „Gewerbeflächenentwicklung im Freistaat Sachsen zur Sicherung einer attraktiven Wirtschafts-, Ansiedlungs- und Standortpolitik“ in Vorbereitung, um die Standortqualitäten des Freistaates bei der Ansiedlung von neuen Wirtschaftsunternehmen zu qualifizieren. Und selbstverständlich haben auch zukunftsweisende Energie- und Verkehrsthemen, wie z.B. der vielseitige Einsatz von Wasserstoff für die Wirtschaft und im Transportwesen eine zentrale Rolle gespielt, um eine CO₂-arme Mobilität im Freistaat voranzutreiben.

PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN (Z.B. GESETZENTWÜRFE, ANTRÄGE)

- Erstes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „Fonds für digitale Teilhabe und schnelles Internet“
- Ladeinfrastruktur und Elektrofuhrpark des Freistaates Sachsen ausbauen – Sachsen zum Land der E-Mobilität machen
- Wirtschaftliche Attraktivität des Standorts Sachsen stärken – Innovation, Gründung und Transfer zukunftsfest gestalten
- Nie mehr „toter Winkel“: Abbiegeassistenten in LKW nachrüsten
- Digitale Souveränität in Sachsen sicherstellen – Open Source-Strategie erarbeiten

AUSBLICK

Der anstehende Doppelhaushalt 2023/2024 berücksichtigt viele Themen, die den Wirtschaftsstandort Sachsen wettbewerbsfähig halten. Besonders im Fokus sind dabei die Instandhaltung der Staatsstraßeninfrastruktur sowie der Ausbau des PlusBus-/TaktBus-Netzes in Verbindung mit dem Angebot eines einheitlichen Sachsentarifs sowie einheitlicher landesweiter Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen. Ziel ist eine Vereinfachung des gesamten ÖPNV in Sachsen, um einen unkomplizierten ÖPNV für alle Bürger in der Stadt und auf dem Land zu organisieren und zu realisieren. Hierbei ist ein Einklang zwischen den Komponenten Fahrzeugmodernisierung unter Klimagesichtspunkten, autonomes Fahren sowie Digitalisierung des öffentlichen Nahverkehrs herzustellen.

Die Stabilisierung der Haushaltsansätze für die regionalen Investitionsanreize sollen durch die Fortführung der Förderrichtlinie „Regionales Wachstum“ sowie der mittelständischen Forschungs- und Entwicklungsarbeit sichergestellt werden. Für die innovativ getriebenen Branchen der Wirtschaft beabsichtigt die CDU-Fraktion eine Ausweitung des Wachstums- und Validierungsfonds, um Startups und Gründern den Markteintritt für ihre neuen Produkte zu erleichtern.



Mehr Informationen über den Arbeitskreis erhalten Sie hier.



ARBEITSKREIS V

ENERGIE, KLIMASCHUTZ, UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT

Die neue EU-Förderperiode beginnt. Der Arbeitskreis hat sich intensiv in die Umsetzung der GAP-Reform in Deutschland und speziell Sachsen eingebracht. Dabei stellte die praxismgerechte Ausgestaltung der Förderrichtlinien einen Schwerpunkt dar. Hierbei sind vor allem die Auswirkungen der Gesetzgebung des Bundes (Klima, Energie, Umweltschutz) und deren Umsetzung im Land besonders wichtig. Leider wurden unsere Hinweise durch das SMEKUL bisher nicht berücksichtigt.

Der Ausgleich von Schäden und des Mehraufwandes für den Schutz durch Prädatoren begleitet den Arbeitskreis zunehmend. Wir stehen dafür, dass jeder Schaden durch geschützte Tierarten ausgeglichen und der zusätzliche Arbeitsaufwand, der unseren Schäfern durch Schutzmaßnahmen (Zäune, Schutzhunde etc.) entsteht, zu 100 Prozent ausgeglichen wird.

Die zukunftsfähige Nutzung des nachhaltigen Rohstoffes Holz als Brenn- und Baustoff beschäftigt den Arbeitskreis.

Der Austausch und die enge Abstimmung unserer Politik mit den Landnutzerverbänden und damit der wirtschaftlichen Basis im ländlichen Raum sind uns besonders wichtig.

PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN (Z.B. GESETZENTWÜRFE, ANTRÄGE)

- Grundsatzkonzeption Wasserversorgung 2030
- Kreislaufwirtschaft statt Wegwerfgesellschaft
- Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Verbraucherbewusstsein in der schulischen Bildung im Freistaat Sachsen stärken
- Land-, Forst-, Ernährungswirtschaft und Gartenbau in der schulischen Bildung im Freistaat Sachsen authentisch vermitteln
- Vorbildfunktion des Freistaats Sachsen für einen beschleunigten Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie

AUSBLICK

In den nächsten Monaten wird weiterhin das Thema der sicheren und bezahlbaren Energieversorgung in allen Bereichen unserer Gesellschaft im Mittelpunkt der politischen Arbeit stehen. Unser Ziel ist, dass sowohl die Wirtschaft, als auch die Bürger unseres Landes auch in den bevorstehenden Wintermonaten mit Energie und Wärme versorgt werden, die stabil und von den Kosten her verträglich ist. Dazu gehört eine klare Ablehnung eines früheren Braunkohleausstiegs.

In den Haushaltsverhandlungen wollen wir das SMEKUL weiterhin als Investitionsministerium erhalten. Ein konkreter Schwerpunkt ist die sichere Versorgung unserer Bürger mit Trinkwasser.

Auch die Landnutzer müssen wieder einen verlässlichen und an der Praxis ausgerichteten Partner mit dem Ministerium bekommen.





ARBEITSKREIS VI

INNERES UND SPORT

Die Arbeit hat sich im Berichtszeitraum vor allem auf die Verabschiedung einiger zentraler Gesetzesvorhaben konzentriert. Besonders hervorzuheben ist dabei der Abschluss der Kommunalrechtsnovelle, die aus Sicht der CDU-Fraktion die grundsätzliche Hauptamtlichkeit der Bürgermeister und die Schaffung eines Ehrensolds in Höhe von 200 EURO für alle ehemaligen ehrenamtlichen Bürgermeister mit einer vollen Amtszeit als Schwerpunkte hatte. Daneben ist auch eine Reihe weiterer Punkte mit dieser Novelle umgesetzt worden. Hervorzuheben ist beispielsweise, dass wichtige Anregungen der kommunalen Praxis aufgenommen worden sind, wie etwa die Möglichkeit für Bürgermeister, weiterhin als Geschäftsführer tätig zu sein, oder aber die Vereinfachung bei der Bestellung eines Fachbediensteten für das Finanzwesen.

Zudem sind zwei weitere wichtige Gesetze verabschiedet worden: Das Gesetz zur Neuausrichtung der Hochschule der Polizei und das Gesetz zur Novellierung der Hochschule Meißen. Dabei sind Reformen auf den Weg gebracht worden, die sowohl die hohe Qualität der Ausbildung sichern als auch strukturelle Änderungen bewirken. Für die CDU stand im Mittelpunkt, dass die Leistungsfähigkeit der Hochschulen weiter verbessert wird. Gleichzeitig werden mit den Gesetzen für die beiden Hochschulen mehr Freiheiten, etwa im Rahmen der Forschungstätigkeit, geschaffen.

Außerdem hat der Arbeitskreis seinen intensiven Austausch mit Fachvertretern fortgesetzt. So wurden im Hinblick auf die Novelle des Gesetzes über den Brandschutz, die Rettungsdienste und den Katastrophenschutz u.a. intensive Gespräche mit den Kreisbrandmeistern, dem Bezirks- und Landesbrandmeister geführt. Ebenso konnte der fachliche Austausch mit den Kreissportbünden und dem Landessportbund fortgesetzt werden, was vor dem Hintergrund sich verschärfender Energiekosten von besonderer Bedeutung ist, um hier Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN (Z.B. GESETZENTWÜRFE, ANTRÄGE)

- Kommunalrechtsnovelle
- Gesetz über die Hochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FH), Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen
- Sächsisches Polizeifachhochschulgesetz

AUSBLICK

Die Arbeit wird in den kommenden Monaten vor allem durch die Haushaltsverhandlungen geprägt sein, bei denen es darum geht, auch zukünftig eine gute finanzielle Ausstattung für den Brandschutz sowie für Investitionen in den Sport zu sichern. Angesichts der Brandkatastrophen im Sommer 2022 ist vor allem der Beschluss einer Novelle zum Gesetz über Brandschutz, Rettungsdienste und Katastrophenschutz von besonderer Bedeutung.

Daneben gilt es, eine ganze Reihe von Gesetzesvorhaben anzupacken, wie etwa die Novelle des Beamtenrechts und die Ermöglichung zum Eintritt in die Gesetzliche Krankenversicherung auch für Beamte. Seitens der CDU ist dies an die Abschaffung des Selbstbehalts in der Beihilfe gekoppelt, damit Beamte, die im Beihilfesystem verbleibenden Beamten, nicht schlechter gestellt sind.



Mehr Informationen über den Arbeitskreis erhalten Sie hier.



ARBEITSKREIS VII

SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHER

ZUSAMMENHALT

- Befassung mit der **Corona-Pandemie**: der Arbeitskreis hat sich neben der stetigen Bewertung der Entwürfe zu den Corona-Schutz-Verordnungen, auch mit den Impfkonzeptionen und Entwicklungen auf Bundesebene – insbesondere der einrichtungsbezogenen Impfpflicht – auseinandergesetzt
- **Afrikanische Schweinepest**: der Arbeitskreis hat sich regelmäßig über die aktuelle Entwicklung und Maßnahmen auf Landesebene informieren lassen und auf Initiativen gegenüber der europäischen Ebene gedrängt
- **Haushaltsvollzug** und Schwerpunktsetzung im Haushaltsaufstellungsverfahren: neben der Kontrolle der Schwerpunkte des Arbeitskreises im aktuellen Haushalt wurde auch der aktuelle Entwurf vorberaten und Akzente im Bereich der medizinischen Versorgung gesetzt
- **Umsetzung Koalitionsvertrag**: im Berichtszeitraum hat sich der Arbeitskreis mit den Bereichen Familie, Pflege und Gesundheit und deren Umsetzung beschäftigt
- **Integration** ukrainischer Flüchtlinge

PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN (Z.B. GESETZENTWÜRFE, ANTRÄGE)

Seitens des Arbeitskreises wurden folgende Initiativen auf den Weg gebracht:

- Suchthilfe in Sachsen weiterentwickeln und neue Bedarfe aufgrund der Corona-Pandemie erkennen
- Flächendeckende Grundversorgung sicherstellen und mit spezialisierten Schwerpunkten hohe Qualität erreichen: Leitlinien zur Weiterentwicklung der Krankenhausversorgung im Freistaat Sachsen
- Gesamtkonzept für attraktive Jugendfreiwilligendienste im Freistaat Sachsen erarbeiten
- Zeit für Familien schaffen – Familienpass weiterentwickeln
- Belastungen von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie analysieren und durch Jugendarbeit und psychosoziale Begleitung entgegenwirken

AUSBLICK

Beratung zum Doppelhaushalt: Schwerpunktsetzung u.a. in der medizinischen Versorgung durch Ausbau von sektorübergreifenden Modellvorhaben und psychiatrische Versorgung.

Befassung mit aktuellen und geplanten Gesetzgebungsvorhaben wie Krankenhausgesetz, Integrationsgesetz oder Heilberufekammergesetz.

Vorgesehen sind neben einer Veranstaltung im Bereich Gesundheitswirtschaft regionale Gespräche zu Aspekten der medizinischen und pflegerischen Versorgung.





Die Arbeit des Arbeitskreises war im Berichtszeitraum maßgeblich von den Auswirkungen und notwendigen Maßnahmen der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie geprägt. Neben der Sicherung eines hohen Maßes an Präsenzlehre an den sächsischen Hochschulen, der Beratung und Betreuung der Studentenschaft, der Sicherung der Arbeit der Studentenwerke und der Absicherung der Prüfungen und Forschungsarbeit der Hochschulen nahm die Sicherung der Unternehmen und Einrichtungen der Tourismusbranche und die finanzielle Unterstützung der Kunst- und Kultureinrichtungen sowie der Kulturschaffenden einen breiten Raum der Beratungen und notwendigen Entscheidungen ein. Mit der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2021/2022 hat der Freistaat Sachsen besonders in den vorstehenden Bereichen hohe Vorsorge getroffen, um eine Stabilisierung der Einrichtungen und Branchen zu ermöglichen. In der Umsetzung des Corona-Bewältigungsfonds hat sich der Arbeitskreis sehr intensiv mit möglichen Maßnahmen und Hilfspaketen besonders im Bereich Kultur und Tourismus auseinandergesetzt.

Neben diesen Aufgaben war es dem Arbeitskreis besonders wichtig, für die Forschungslandschaft Weichen für die Zukunft zu stellen und die Forschungsschwerpunkte entsprechend zu unterstützen und zukunftsfähig auch im Hinblick auf die Forschung des Bundes und die Landesforschungsförderung auszurichten.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Umsetzung des Koalitionsvertrages erste Sondierungsgespräche zur Fortentwicklung und Novellierung des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes geführt.

Im Medienbereich hat sich der Arbeitskreis intensiv mit der Rolle des öffentlich-rechtlichen Rundfunks auseinandergesetzt und im Rahmen der Umsetzung des Positionspapiers der Fraktion zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk die Struktur der Finanzierung, die Fortentwicklung des öffentlichen Auftrages im Rahmen des anstehenden Medienänderungsstaatsvertrages und dessen Wirkung auf Effizienzsteigerungen, Verbesserung der Informationspolitik, Transparenz in der Programmgestaltung und die Stabilisierung des Rundfunkbeitrages erörtert.

PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN (Z.B. GESETZENTWÜRFE, ANTRÄGE)

- Der Filmstandort Sachsen
- Provenienzforschung im Freistaat Sachsen weiterentwickeln – wissenschaftliche Aufarbeitung in sächsischen Museen, Bibliotheken und Kunstsammlungen sicherstellen
- Graduiertenförderung modernisieren
- Prozess für ein „Weißbuch für die Forschung in öffentlichen Wissenschaftseinrichtungen im Freistaat Sachsen“ starten
- Sechster Bericht zur Lage des sorbischen Volkes im Freistaat Sachsen
- Stärkung von Jugendkunstschulen als Akteure der kulturellen Bildung in Sachsen voranbringen
- Schulen mit besonderen Bedarfen gezielt unterstützen – Sozialindex erarbeiten

AUSBLICK

In den kommenden Wochen wird sich der Arbeitskreis sehr intensiv mit der Fortentwicklung des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes auseinandersetzen und in den durchaus komplexen Verhandlungen mit den Koalitionspartnern für die Sicherung der Freiheit von Forschung und Lehre, sowie einer leistungsfähigen Hochschullandschaft Sorge tragen.

Die Verhandlungen zur Novellierung des Sächsischen Privatrundfunkgesetzes sowie zum Medienänderungsstaatsvertrag im Hinblick auf die Neuausrichtung des öffentlichen Auftrages für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk unter dem Vorzeichen von Kosteneinsparungen, Effizienz und Information werden einen weiteren Schwerpunkt der Arbeitskreisbefassung darstellen.

Im Bereich Tourismus liegt der Fokus des Arbeitskreises auf der Weiterentwicklung des touristischen Marketings und der Unterstützung der Branche bei der Umsetzung von Maßnahmen des Ganzjahrestourismus.

Für den Bereich Kultur soll die Fortentwicklung der Kulturförderung besonders diskutiert werden, um die vorhandenen Mittel effizient und gewinnbringend für die vielfältige sächsische Kulturlandschaft einzusetzen.





ARBEITSKREIS IX

REGIONALENTWICKLUNG

Im Mittelpunkt der Arbeit des Arbeitskreises stand die Novelle der Sächsischen Bauordnung. Gegen den massiven Widerstand der Bündnisgrünen konnte die CDU-Fraktion eine flexible und dennoch klare Abstandsregelung für Windkraftanlagen durchsetzen (1.000 m Windabstandsfläche). Darüber hinaus wurde der Holzbau gestärkt und bestimmte gartenbau-, land- und forstwirtschaftlichen Vorhaben, insbesondere für Wetterschutzeinrichtungen und Bewässerungsanlagen, verfahrensfrei gestellt.

Der Strukturwandel in den Braunkohleregionen spielt eine zentrale Rolle in der Arbeit des Arbeitskreises. Dabei stehen die AK-Mitglieder im engen Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort und der Wirtschaft. Neben der Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region muss dabei auch die Verbesserung des Umfelds (Lebensqualität, Infrastruktur) im Auge behalten werden.

Der erfolgreiche Aufbau und die Begleitung der ersten Schritte des Holzbaukompetenzzentrums Sachsen wurde durch den facharbeitskreis begleitet.

Die weitere Entwicklung und die Förderung des sozialen Wohnungsbaus und der Wohneigentumsbildung in Sachsen wurden im Arbeitskreis IX kritisch begleitet. Die CDU-Fraktion steht zu dem Ziel, die Wohneigentumsquote weiter kontinuierlich zu heben und Familien dabei finanziell unter die Arme zu greifen.

PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN (Z.B. GESETZENTWÜRFE, ANTRÄGE)

- INSPIRE in Sachsen – Bilanz und weiteres Arbeitsprogramm
- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Freistaates Sachsen mit der Tschechischen Republik stärken!
- Vorbildfunktion des Freistaates Sachsen für einen beschleunigten Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie

AUSBLICK

In den Haushaltsverhandlungen wollen wir mehr Kontinuität bei der Förderung des ländlichen Raums (Vitale Dorfkerne). Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung soll auch im Bereich des Denkmalschutzes eine solide finanzielle Basis haben. Ein konkreter Schwerpunkt ist die finanzielle Stärkung der Regionalen Planungsverbände.

Die planerische Umsetzung des Bundesgesetzes zu Wind an Land wird einen Schwerpunkt unserer Arbeit in der kommenden Zeit darstellen. Wir müssen in Sachsen verhindern, dass ein Wildwuchs von Windkraftanlagen entsteht.



ARBEITSKREIS X

PETITIONEN

Im Jahr 2021 erreichten 564 Schreiben den Sächsischen Landtag, von denen 403 als Petition aufgenommen und behandelt wurden bzw. noch werden. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies einen Rückgang von 189 Anliegen dar. Inhaltlich lag der Fokus der Anliegen auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie auf den Bereichen der Kinderbetreuung, des Verkehrswesens wie aber auch des Umwelt- oder Naturschutzes. Neben der Bearbeitung der Petitionen nutzten die Mitglieder des Landtagsausschusses auch vermehrt die bestehenden Möglichkeiten des Petitionsrechts und führten über zwölf Vor-Ort-Termine durch, u.a. auch zum Ausbau des Flughafens Halle/Leipzig und dessen Auswirkungen.

Im Rahmen der Umsetzung der Vorgaben des Koalitionsvertrages hat sich der Arbeitskreis auch mit den Vorgaben zur Weiterentwicklung des Petitionswesens auseinandergesetzt. Im Zeitraum des vorliegenden Berichtes sind die Beratungen noch nicht abgeschlossen worden.

ARBEITSKREIS XI

1. UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS

VERSTRICKUNG DER STAATSRÉGIERUNG IN DIE „QUALIFIZIERT RECHTSWIDRIGE“ KÜRZUNG DER AfD-LANDESLISTE“

Der 1. Untersuchungsausschuss des 7. Sächsischen Landtages hat die Untersuchung eventueller Einflussnahmen oder pflichtwidriger Unterlassungen von Mitgliedern der Staatsregierung im Zusammenhang mit der Kürzung der Landesliste der AfD zur Landtagswahl am 1. September 2019 zum Gegenstand.

Die Einsetzung erfolgte auf Grundlage eines Antrags der AfD-Fraktion. Der Untersuchungsausschuss hat sich im Januar 2020 konstituiert und bis dato insgesamt 25 Sitzungen durchgeführt. Grundlage und Rahmen der Ausschusstätigkeit bilden der Untersuchungsgegenstand und der entsprechende Einsetzungsbeschluss.

Wie bereits im letzten Jahr stand der Ausschuss unter dem Eindruck zahlreicher rechtlicher Auseinandersetzungen. Einen Fahrplan, welcher eine zielgerichtete Aufklärung des Untersuchungsgegenstands hat, hat die AfD trotz Ankündigung bis heute nicht vorgelegt.

Der im Dezember 2021 veröffentlichte und im Plenum des Sächsischen Landtages behandelte Zwischenbericht der durch die Koalition getragenen Ausschussmehrheit hatte zum Ergebnis, dass es anhand der bisherigen Beweismittel und Zeugenaussagen keine Hinweise auf eine Einflussnahme von Mitgliedern der Staatsregierung auf die Mitglieder des Landeswahlausschusses gab. Es wird sich zeigen, ob die weiteren Zeugenvernahmen an diesem Ergebnis noch etwas ändern können.



AK X

Mehr Informationen über den Arbeitskreis erhalten Sie hier.

AK XI



CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Telefon 0351 493-5555
Telefax 0351 493-5440
cdu-pressestelle@slt.sachsen.de



cdu-fraktion-sachsen.de



[@CDU_SLT](https://twitter.com/CDU_SLT)



[cdulandtagsfraktionsachsen](https://www.facebook.com/cdulandtagsfraktionsachsen)